
ZWISCHEN DEN DINGEN
Künstlerische Perspektiven zur
materiellen Kultur der Gegenwart

10.9. – 21.11.2021
www.volkskundemuseum.at/
zwischenendingen

Kuratorinnen
Edith Payer und Gudrun Ratzinger

Künstler*innen
Heike Bollig, Miklós Erhardt, Andreas
Fogarasi, Jojo Gronostay, Markus Hanakam
und Roswitha Schuller, Stefan Klampfer,
Sascha Mikel, Orthochrome – Archiv für
analoge Alltagsfotografie, Edith Payer mit
Stefanie Wong, Stephanie Senge,
Anna Vasof, Hui Ye

Cover-Sujet
Sascha Mikel, Skulpturale Objekt-Collage
aus der Serie *Détournement*, 2018

Druck- und Werbegrafik
Matthias Klos

Dramaturgische Begleitung
Herbert Justnik

Produktion
Lena Nothdurfter

Technik
Patrick Widhofner-Schmidt

Kulturvermittlung
Katrin Prankl

Kommunikation/Presse
Julia Schulte-Werning, Gesine Stern

Ausstellung und Begleitprogramm
gefördert durch



Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15–19, 1080 Wien
Tel.: +43 (0) 1 406 89 05
office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Öffnungszeiten
Museum und SchönDing: Di–So, 10.00–17.00 Uhr
Do, 10.00–20.00 Uhr
Bibliothek: Di–Fr, 9.00–12.00 Uhr
Hildebrandt Café: Di–So, 10.00–18.00 Uhr
Do, 10.00–20.00 Uhr
Mostothek: Di, ab 17.00 Uhr

Anfahrt
Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33
(Laudongasse)
43 und 44 (Lange Gasse), U2 (Rathaus)
Das Museum ist barrierefrei,
Behindertenparkplatz vorhanden

Gefördert durch
 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Hauptsponsor

ERSTE 



Mit der Annahme von Einladungen und der Teilnahme an
Veranstaltungen im Volkskundemuseum Wien stimmen
Sie zu, dass Fotos und Filme der Veranstaltung angefertigt
werden, auf denen Sie zu sehen sind und die für Zwecke
der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet
werden.



ZWISCHEN DEN DINGEN



10.09.
\
21.11.
2021

KÜNSTLERISCHE
PERSPEKTIVEN
ZUR MATERIELLEN KULTUR
DER GEGENWART

ZWISCHEN DEN DINGEN

Künstlerische Perspektiven zur materiellen Kultur der Gegenwart

Künstler*innen

Heike Bollig, Miklós Erhardt, Andreas Fogarasi, Jojo Gronostay, Markus Hanakam und Roswitha Schuller, Stefan Klampfer, Sascha Mikel, Orthochrome – Archiv für analoge Alltagsfotografie, Edith Payer mit Stefanie Wong, Stephanie Senge, Anna Vasof, Hui Ye

Aufstellen, bewahren, finden, herstellen, hinlegen, kategorisieren, manipulieren, montieren, ordnen, pflegen, präparieren, produzieren, reinigen, reparieren, sammeln, sichern, transformieren, verpacken, verteilen, zeigen, zerlegen oder zusammensetzen: Dinge veranlassen Handlungen und sie sind Teil von ihnen. Ohne Dinge gäbe es nicht viel zu tun.

Die Vorstellungen von der Beziehung zwischen Gegenständen und Menschen variieren je nach Zeit und Ort. Die gegenwärtige Wiederentdeckung von Dingen als Handlungsträger legt den Fokus auf ihre Materialität und wie diese nicht nur Ergebnis menschlicher Intentionen ist, sondern auch menschliches Handeln lenkt. In der Ausstellung *Zwischen den Dingen* sind Kunstwerke versammelt, die gewöhnliche, unscheinbare oder obsoleete Alltagsgegenstände ins Zentrum rücken. Von Künstler*innen in den Raum gestellt, verlieren diese Dinge ihre Eindeutigkeit und werfen Fragen auf: Was bedeuten Gegenstände für uns? Wie prägen sie unseren Alltag? Und wichtiger noch: Was verbindet uns mit ihnen? Was trennt uns?

Vielfältige Zugangsweisen zur Dingwelt werden in der Ausstellung sichtbar. Einfache Alltagsgegenstände können Waren, Werkzeuge oder Zeichenträger sein. Sie können im Kleinen um unsere Aufmerksamkeit kämpfen oder großflächig Räume so strukturieren, dass sie bestimmte Handlungen nahelegen. Natürlichen Ursprungs oder industriell produziert, erscheinen einfache Alltagsgegenstände einmal einzigartig und ungemein wertvoll oder werden ein anderes Mal gleichsam

transparent, um für etwas anderes zu stehen. Kurz: Zwischen den Dingen passiert viel und auch wir befinden uns mitten unter ihnen, sind in einem dichten Geflecht mit ihnen verwoben.

Als Kunstaussstellung in einem Volkskundemuseum ist *Zwischen den Dingen* an der Schnittstelle von Alltagskultur, Gegenwartskunst, Ethnografie und Museum angesiedelt. Dieses Dazwischen soll auf produktive Weise befragen, neue Perspektiven auf allgegenwärtige Phänomene eröffnen und Auseinandersetzungen zum Ge- und Verbrauch von Dingen anstoßen.

BEGLEITPROGRAMM

Eröffnungsveranstaltungen

Do, 9.9.2021

Demoprozession

mit Stephanie Senge: 17.30 Uhr

Treffpunkt: Volkskundemuseum Wien
Die Künstlerin Stephanie Senge nimmt ihre Skulpturen von den Museumswänden ab und zeigt sie – in Form einer „Demoprozession“ – in der Josefstadt. In dieser Performance wird dem Konsum als zentralem Aspekt gegenwärtigen Lebens Tribut gezollt. Performative Lesung; Herbert Justnik. Schreinträger*innen gesucht, bei Interesse Anmeldung unter: www.volkskundemuseum.at/termine

Eröffnung: 19.00 Uhr

Begrüßung: Matthias Beitl, Direktor
Zur Ausstellung: Edith Payer und Gudrun Ratzinger

Speed Dating:

Eins-zu-eins-Gespräche über Dinge

Mi, 15.9., 20.10., 10.11.2021

jeweils 18.00 Uhr

Wir leben zwischen den Dingen. Reden wir darüber – darüber, was Dinge konkret ausmacht und darüber, was über sie geschrieben, was über sie behauptet wird. Das Format des Speed Dating wird genutzt, um Interessierte mit Dingspezialist*innen an drei Abenden in Dialog über ihre Dinge treten zu lassen. Bringen Sie dafür ein Ding mit, über das Sie sprechen möchten.

Digitaler Bilderabend mit Orthochrome – Archiv für analoge Alltagsfotografie

Mi, 29.9.2021, 18.00 Uhr

Die Bilderschau gibt Einblick in den umfangreichen Bestand des 2004 gegründeten Archivs: Orthochrome sammelt, digitalisiert und archiviert analoge Alltagsfotografien. Dieser Abend steht ganz im Zeichen der Dinge und wie sie bewusst in Szene gesetzt werden, sich selbst in den Vordergrund drängen oder gekonnt ihre Rolle als Nebendarsteller spielen.

ORF Lange Nacht der Museen

Sa, 2.10.2021, 18.00 bis 1.00 Uhr

Kuratorinnenführung:

20.00 und 22.00 Uhr

Popcorn Free Throws: 24.00 Uhr

Ein Treffen von Popcorn und Basketball auf dem Feld der Kunst. Performance von Anna Vasof.

Das zweite Leben der Dinge

Do, 28.10.2021, 18.00 Uhr

Eine Gesprächsrunde zu sekundären Warenkreisläufen und vielfältigen Transfers zwischen Alltag und Museum oder auch Peripherie und Zentrum mit dem Künstler Jojo Gronostay sowie den Kuratorinnen Magdalena Puchberger (Volkskundemuseum Wien) und Gudrun Ratzinger.

Dichtes Zeichen und transparentes Material

Mi, 3.11.2021, 18.00 Uhr

Ein Gespräch über urbane Oberflächen mit dem Künstler Andreas Fogarasi sowie den Kurator*innen Herbert Justnik (Volkskundemuseum Wien) und Gudrun Ratzinger.

Abschlussveranstaltungen

So, 21.11.2021

Kuratorinnenführung: 16.30 Uhr

Mai Ling kocht: 18.00 Uhr

Das Künstlerinnenkollektiv Mai Ling kocht und erzählt dabei über Fakten und (Miss-)Verständnisse rund um die asiatische Küche. Die lebensnotwendigen Tätigkeiten des Kochens und Essens werden in dieser Performance sowohl als kulturelle wie auch als materielle Handlungen erfahrbar. Im Anschluss daran lädt das Museum ein, sich bei Speisen und Getränken

über das Gesehene, Gehörte und Geschmeckte auszutauschen.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Anmeldung bis 17.11.2021

Sonntagsführung: 15.00 Uhr
An ausgewählten Sonntagen mit dem Team der Kulturvermittlung
Kosten: Eintritt + € 4,- Führungstarif

ANMELDUNG ZUM BEGLEITPROGRAMM
www.volkskundemuseum.at/termine
Eintritt frei, sofern nicht anders angegeben

Für Gruppen und Schulklassen

Workshop: Labor der Dinge

Nach einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch arbeiten Schüler*innen mit der Künstlerin und Kuratorin Edith Payer sowie dem Kulturvermittlungsteam des Museums an einer Ausstellung im Miniaturformat: Aufbauend auf Assoziationsspiele zu Kunstwerken der Ausstellung entsteht aus Fundstücken und Restmaterialien eine alternative Version von *Zwischen den Dingen*.

Für Schüler*innen von 6 bis 14 Jahren

Dauer: 90 Min

Kosten: € 4,50

Teilnahme kostenlos für die ersten drei angemeldeten Gruppen

ANMELDUNG FÜR GRUPPEN
www.volkskundemuseum.at/anmeldung
INFORMATION
+43 (0) 1 406 89 05.28
kulturvermittlung@volkskundemuseum.at
